

**XXIV. GP.-NR
3512 /J**

23. Okt. 2009

ANFRAGE

der Abgeordneten Zanger
und Kollegen

an den Bundesminister für Land-, Forst-, Umwelt- und Wasserwirtschaft

**betreffend der Holzverkäufe der Österreichischen Bundesforste AG im
Bundesland Wien**

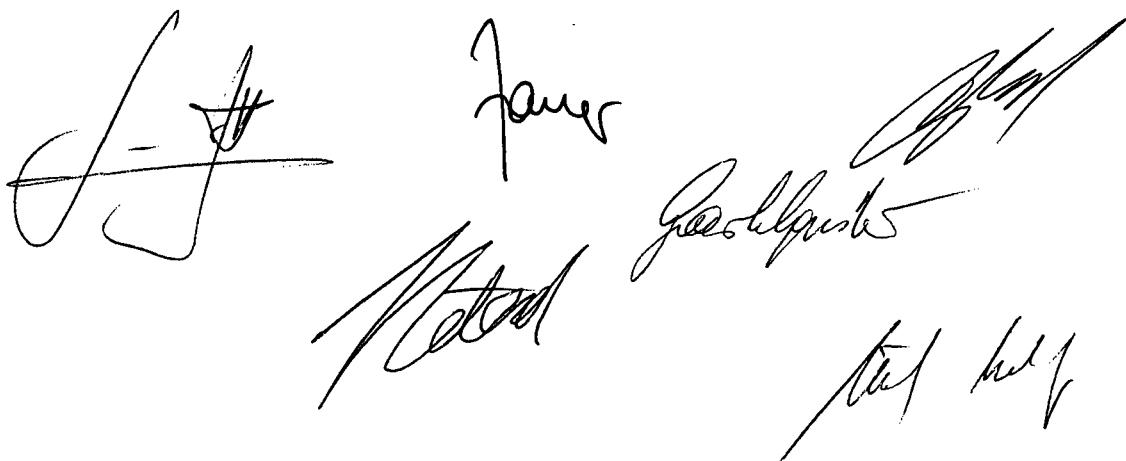
Auf ihrer Homepage bezeichnet die Österreichischen Bundesforste AG den Holzverkauf als „Stammgeschäft“, in dem rund „drei Viertel des Umsatzes des Unternehmens erwirtschaftet werden“.

In diesem Zusammenhang richten die unterfertigenden Abgeordneten an den Bundesminister für Land- und Forst, Umwelt- und Wasserwirtschaft nachstehende

ANFRAGE:

1. Welche Menge an Holz wurde im Jahr 2007 im Bundesland Wien verkauft?
2. Welche Menge an Holz wurde im Jahr 2008 im Bundesland Wien verkauft?
3. Welche Menge an Holz wurde im Jahr 2009 (Stichtag 30.09.) im Bundesland Wien verkauft?
4. An wen wurden die im Bundesland Wien durchgeföhrten Verkäufe im Jahr 2007 getätigt?
5. An wen wurden die im Bundesland Wien durchgeföhrten Verkäufe im Jahr 2008 getätigt?
6. An wen wurden die im Bundesland Wien durchgeföhrten Verkäufe im Jahr 2009 (Stichtag 30.09.) getätigt?
7. Wie, resp. nach welchen Maßstäben erfolgte die Qualifikation des Holzes?
8. Durch wen erfolgte die Qualifikation des Holzes für den Verkauf im Bundesland Wien?

9. Wie viele Festmeter wurden zu welchen Preisen pro Klasse A im Bundesland Wien verkauft?
10. Wie viele Festmeter wurden zu welchen Preisen pro Klasse B im Bundesland Wien verkauft?
11. Wie viele Festmeter wurden zu welchen Preisen pro Klasse C im Bundesland Wien verkauft?
12. Welche Kontrollen erfolgten bei der Klassifizierung der Verkäufe im Bundesland Wien?
13. Wer war, resp. ist für die Kontrollen im Bundesland Wien verantwortlich?



The image shows five handwritten signatures or stylized initials arranged in a loose cluster. From left to right: 1) A signature consisting of a large 'J' and a smaller 'H' connected by a horizontal line. 2) The name 'Fauer' written in a cursive script. 3) The name 'Gesellgutb' written in a cursive script, with 'Gesellgutb' appearing to be a misspelling of 'Gesellgut'. 4) A signature consisting of a large 'G' and a smaller 'H' connected by a horizontal line. 5) The name 'Kofod' written in a cursive script. Below the 'Gesellgutb' signature, there is a faint, handwritten note that appears to read 'bei huf'.